Bei der "Gewerkschaftlichen Rundschau" und der Schweiz. Arbeiterbildungszentrale eingegangene Schriften

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **36 (1944)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bei der „Gewerkschaftlichen Rundschau“ und der Schweiz. Arbeiterbildungszentrale eingegangene Schriften.

Schöne Literatur.

Alfred Fankhauser. Der Wahlenwart. Roman. Büchergilde Gutenberg, Zürich. 382 Seiten.

Hanne Tribelhorn-Wirth. Wo fängt Jacqueline an? Büchergilde Gutenberg, Zürich. 311 Seiten.

Victor Hugo. Der Arbeiter des Meeres. Illustriert von Frans Masereel. Büchergilde Gutenberg, Zürich. 416 Seiten.

Lin Yutang. Blatt im Sturm. Roman aus dem kriegverheerten China. Büchergilde Gutenberg, Zürich. 453 Seiten.

Jakob Bührer. Im roten Feld. Roman von der Geburt einer Nation. Zweiter Band. Büchergilde Gutenberg, Zürich. 408 Seiten.

Jack Bögh. Und wieder lockt das Unbekannte. Wilde Lebensfahrt. Band 10. Albert-Müller-Verlag AG., Zürich. 158 Seiten.

Norah Lofts. Hölle der Barmherzigkeit. Roman. Albert-Müller-Verlag AG., Zürich. 264 Seiten.

Johanna von der Mühll. Die Hebdenstreits. Roman. E.-A.-Hofmann-Verlag, Zürich. 404 Seiten.

Ben Ames Williams. Und das nannten sie Frieden... Roman. Steinberg-Verlag, Zürich. 750 Seiten. Fr. 17.50.

Mary Lavater-Sloman. Der Schweizerkönig. Historischer Roman. Morgarten-Verlag, Zürich. 233 Seiten. Fr. 6.—.

Hans Mohler. Aus einem Hirtensommer. Novelle. Verlag A. Francke AG., Bern. 168 Seiten. Fr. 6.80.

Johann Christoph Wohlgemut. Im Gartenhaus. Novelle. Verlag A. Francke AG., Bern. 54 Seiten. Fr. 4.80.

Simon Gfeller. Erzählungen. Verlag A. Francke AG., Bern. 332 Seiten. Lwd. Fr. 6.—.

Fritz Neumann. Umgang mit Tondichtern. Verlag A. Francke AG., Bern. 87 Seiten. Fr. 4.80.

Bartolomé Soler. Marcos Villari. Roman. Verlag Fretz & Wasmuth AG., Zürich. 290 Seiten.

Jakob Bührer. Warum dem Herrn Probst die Gabel entfiel. Ikarus-Sammlung Nr. 2. Aero-Verlag, Zürich. 48 Seiten.

Wolken, Seen und Berge. Flugerlebnisse Schweizer Schriftsteller und Dichter. Ikarus-Sammlung Nr. 4 und 5. Aero-Verlag Zürich. Je 48 Seiten.

Hofmann-Bibliothek. Verlag E. H. Hofmann, Zürich.

Nr. 1. *Briefe Beethovens.* 125 Seiten.

Nr. 2. *Arthur Schopenhauer. Psychologische Betrachtungen.* 72 Seiten.

Nr. 3. *Kant. Metaphysik der Sitten.* 72 Seiten.

Nr. 4. *Schiller. Ueber naive und sentimentalische Dichtung.* 134 Seiten.

Nora Scholly. Peterl mit der Flöte. Maria M. Dubler, Lugano-Massagno. 40 Seiten.

Schweizerisches Jugendschriftenwerk Zürich.

Nr. 161. *Chr. Christoffel. Gion Tambour.* 32 Seiten.

Nr. 162. *E. Leemann. Flink und stark.* 32 Seiten.

Nr. 163. *Georg Richter. Erwachte Fabeln.* 32 Seiten.

Nr. 164. *Elisabeth Müller. Unsere Jüngste.* 32 Seiten.